

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ständigsvoll fördernd den Maßnahmen fügt, die zur vollen Ausnutzung und zur richtigen Verteilung der vorhandenen Bestände erforderlich sind.

(Sehr richtig!)

Jedes Opfer und jede Entbehrung, aber auch jede Meinungsverschiedenheit im einzelnen muß klein erscheinen gegenüber dem Gedanken, daß es bisher gelungen ist und weiter gelingen muß und wird, ein Volk von 70 Millionen, das mit tausend Fäden in die Weltwirtschaft verflochten war, auf sich selbst zurückzuführen, ein Volk von 70 Millionen durch die Mittel wirtschaftlicher und sozialer Organisation ohne Elend und Verschmachten durch den größten Krieg in der Weltgeschichte hindurchzuleiten, durch einen rucklosen und kulturlosen Krieg, den ein kalter, erbarmungslos aufs Ganze gehender Feind nicht als einen Krieg der Waffen dem deutschen Heere, sondern als einen Hunger- und Vernichtungskrieg dem ganzen deutschen Volke angesagt hat.

Meine Herren, wir alle können uns der Größe der Zeit nur würdig zeigen, wenn wir uns Tag für Tag und Stunde für Stunde von dem ganzen schweren Ernst der dem deutschen Volk auferlegten Prüfung bis ins Innerste durchdringen lassen, wenn jeder sich als Mitkämpfer fühlt, wenn jeder täglich und stündlich sich das große Ziel vor Augen hält und täglich und stündlich bereit ist, sein Bestes für das große Ziel herzugeben. Wir haben das leuchtende Beispiel an unseren braven Soldaten, die zu Lande und zu Wasser, in Regen und Wind, in Frost und Schneeestöber, im Unterseeboot und im Flugzeug zu jeder Stunde Blut und Leben einsetzen. Unseren braven Soldaten und ihren Führern verdanken wir es, wenn kaum mehr ein Feind auf deutschem Boden steht; ihnen verdanken wir es, wenn der verheerende Krieg den heimischen Fluren ferngehalten wird, und wenn der Ansturm der Feinde sich an den Bajonetten, den Gräben und Verhauen im Feindesland bricht. Zeigen wir uns den Brüdern draußen an Mut und Selbstverleugnung, an Zähigkeit und Disziplin ebenbürtig, fühlen wir uns alle mit ihnen als ein Heer, wie wir mit ihnen ein Volk und ein Blut sind! Dann